

I. Parallele Daten zu den Zeiten unseres Herrn.

II . DATEN DES BEGINNENS UND DER NATIVITÄT, ETC.

III . "DER KURS VON ABIA".

Dies ist Anhang 179 aus der Companion Bible.

AM = *Anno Mundi* ; das heißt, im Jahr der Welt. **BC** = *vor Christus* . Ab 4004 Uhr gerechnet

AC . = *Anno Christi* ; das heißt, im Jahr Christi. Berechnet von der Geburt Christi in 4000 AM und 749-750 AUC

AUC . = *Anno Urbis Conditoae* ; das heißt; das Jahr, in dem die Stadt (Rom) gegründet wurde.

Ich .

Parallele Daten der Zeiten unseres Herrn.

AM	BC - AD	AC	AUC
3960	44		9
1	43		710
2	42		11
3	41		12
4	40		13
5	39		14 Herodes wurde von den Römern zum König erklärt
6	38		15 Josephus, der angibt, dass sein Tod dreißig stattgefunden hat
7	37		16 sieben Jahre später, und wie er sich immer gerechnet sein
8	36		17 Jahre von Nisan zu Nisan (einschließlich Erst - und
9	35		18 terminale Fraktionen von Nisan, um Jahre zu vervollständigen), die
3970	34		19 Tod von Herodes wäre in 749-750 AUC oder 4-3
1	33		720 v.Chr
2	32		21
3 Schlacht um Actium	31		722

**Jahre der Herrschaft von
Augustus (Octavius).**

4	30	Dekret des Senats von Rom	23	1. st Jahr des Octavius.
5	29		24	2
6	28		25	3
7	27		26	4
8	26		27	5 Imperator Augustus (Octavius).
9	25		28	6
3980	24		29	7
1	23		730	8
2	22		31	9
3	21		32	10
4	20		33	11
5	19		34	12
6	18		35	13
7	17		36	14
8	16		37	15
9	15		38	16
3990	14		39	17
1	13		740	18
2	12		41	19
3	11		42	20
4	10		43	21
5	9		44	23
6	8		45	24
7	7		46	25
8	6		47	26
9	5		48	27
		JAHRE DER ALTER DES HERRN		
(Siehe Ap.50)	4	Die Geburt Christi.	0	749 Herodes. c. Ende 28 Unser Herr b. 15 th Tisri
1 ^a Besteuerung oder Zählung.	3	Quirinus zuerst	1	750 vom 3. Januar v. 29 = 29 th 4. September BC
2 Lukas 2: 2 .	2	Governorship.	2	51 30
3	1		3	52 31
4004	0	AD	4	753 32 AD Abrechnung beginnt,
5	1		5	54 33 aufgrund eines Fehlers von D , E , bei der Gestaltung des Kalenders der christlichen Ära.

Die Begleitbibel (Kurzfassung): Ap. 179: Seite: 1

PARALLEL DATINGS, ETC. (*Fortsetzung*).

	AM	BC - AD	AC	AUC	
	6	2	6	55	34
	7	3	7	56	35
	8	4	8	57	36
	9	5	9	58	37
	4010	6	10	59	38
1		7	11	760	39
2		8	Christus in 12 der Tempel	61	40
3		9	13	62	41
4		2 nd Zählung (?) 10	14	63	42 Jahre der Herrschaft
5		11	15	64	43 Von Tiberius .
6		12	16	65	44 1 st yr. von Tiberius 1 Joint
7		13	17	66	45 regiere mit 2 Augustus.
8		14	18	67 19 th August 46 Augustus stirbt.	3 Tiberius allein
9		15	19	68	4
4020		16	20	69	5
1		17	21	770	6
2		18	22	71	7
3		19	23	72	8
4		20	24	73	9
5		21	25	74	10
6		22	26	75	11
7		23	27	76	12
8		3 rd Zählung (?) 24	28	77	13 3 rd Volkszählungs
9		25	29	78	14 in diesem Jahr (?).
4030		Das Ministerium 26 unserer	30 Herr	779	beginnt (Lk 3,23) im 15 -ten Jahr
1		27	31	780	16 Tiberius.
2		28	32	81	17
4033	Die Kreuzigung	29 AD den Herrn	33 Jahre alt	782 AUC Roman Reckoning . Die 18 th ,,,,	

1 . ZUMPT setzt Quirinus '(Cyrenius') First Govenorship als 4 v. Chr. Bis 1 v. Chr. Fest. Justin Martyr sagt dreimal, dass unser Herr unter geboren wurde Quirinus (Apol.1.XXXIV, S. 37; XLVI, S. 46; Dial. LXXVIII, S. 195. Clark's ed.).

2 . Einigen zufolge starb Augustus am 19. August n. Chr. 14. Wenn also Tiberius zwei Jahre vor Augustus 'Tod Mitregnanz hatte sein erstes Jahr war 765 AUC = 12 n.Chr. Sein fünfzehntes Jahr war folglich 779 AUC = 26 n.Chr. = 4030 morgens und 30 n.Chr Herr war dreißig Jahre alt, als er seinen Dienst begann (Lukas 3:23). Clemens von Alexandria gibt die Regierungsjahre des Augustus an 43-46, nach verschiedenen Berechnungen seiner Zeit.

3. Nach Clemens von Alexandria (um 190-230 n. Chr.) 'Unser Herr wurde im achtundzwanzigsten Jahr geboren, als die erste Volkszählung stattfand alle vierzehn Jahre genommen wurde der nächsten AD-Periode, und der folgende war 294 Jahre gewesen.'

Die Begleitbibel (Kurzfassung): Ap. 179: Seite: 2

Seite 3

II. DATEN VON „BEGINN“ UND NATIVITÄT, ETC.

DATEN DES „BEGINNENS“ (*Er schuf Matthäus 1:18, 20 (siehe RV Rn.). Johannes 1: 14-*) VON UNSEREM HERRN UND SEINE GEBURT. (Lukas 2: 7. Johannes 1: -14.)

Tebeth 1 = 25.-26. Dezember (5 v. Chr.).	78 78	156 156	234 234
(29) 2 = 26-27 (7)	20 = 12-13	10 = 29-30	29 = 15-16
3 = 27-28	21 = 12-13	11 = 30-31	30 = 16-17
4 = 28-29	22 = 14-15	12 = 31-1	Elul 1 = 17-18
5 = 29-30	23 = 15-16	13 = 1-2 Juni	(29) 2 = 18-19
6 = 30-31	24 = 16-17	14 = 2-3 (30)	3 = 19-20
7 = 31-1	25 = 17-18	15 = 3-4	4 = 20-21
8 = 1-2 Jan. (BC).	26 = 18-19	16 = 4-5	5 = 21-22
9 = 2-3 (31)	27 = 19-20	17 = 5-6	6 = 22-23
10 = 3-4	28 = 20-21	18 = 6-7	7 = 23-24
	29 = 21-22	19 = 7-8	8 = 24-25

28 = 19-20
29 = 20-2117 = 7-8
18 = 8-97 = 24-25
8 = 25-26ZIF
SIVAN29
30APRIL
KANN30
31

Die Begleitbibel (Kurzfassung): Ap. 179: Seite: 3

Seite 4

	30 = 21-22	19 = 9-10	9 = 26-27
Adar	1 = 22-23	20 = 10-11	10 = 27-28
(29)	2 = 23-24	21 = 11-12	11 = 28-29
	3 = 24-25	22 = 12-13	12 = 29-30
	4 = 25-26	23 = 13-14	13 = 30-31
	5 = 26-27	24 = 14-15	14 = 31-32
	6 = 27-28	25 = 15-16	15 = 1-2 August
	7 = 28-29	26 = 16-17	16 = 2-3 (31)
	8 = 29-1	27 = 17-18	17 = 3-4
	9 = 1-2 März	28 = 18-19	18 = 4-5
	10 = 2-3 (31)	29 = 19-20	19 = 5-6
	11 = 3-4	Sivan 1 = 20-21	20 = 6-7
	12 = 4-5	(30) 2 = 21-22	21 = 7-8
	13 = 5-6	3 = 22-23	22 = 8-9
	14 = 6-7	4 = 23-24	23 = 9-10
	15 = 7-8	5 = 24-25	24 = 10-11
	16 = 8-9	6 = 25-26	25 = 11-12
	17 = 9-10	7 = 26-27	26 = 12-13
	18 = 10-11	8 = 27-28	27 = 13-14
	19 = 11-12	9 = 28-29	28 = 14-15
-----		-----	-----
78 78		156 156	234 234

THAMMUZ	29	JUNI	30
AB	30	JULI	31
ELUL	29	31. AUGUST	
ETHANIM	15	29. SEPTEMBER	
	----		----
	280		280
	=====		=====

280 Tage = 40 Wochen - vierzig *Sieben* , die *perfekte* Periode von menschliche Trächtigkeit ($7 \times 5 \times 8 = 280$).

Die Komponentenzahlen von 280 sind von großer *Bedeutung* in *diesem Zusammenhang* .

7 bezeichnet geistige Vollkommenheit.

5 " Göttliche Gnade.

8 „Auferstehung, Regeneration & c. (Ap.10).

1st Tebeth = 25th Dezember (5 BC).

15th Ethanim = 29th September (4 BC).

Ab dem 1.st Tebeth bis 15th Ethanim (einschließlich) = 280 Tage.

Von 25th Dezember (5 BC) bis 29th September (4 BC) =

280 Tage.

1. Es scheint also ohne den Schatten eines Zweifels, dass der Tag die *Geburt* des Herrn bestimmt hat, nämlich. Der 25. Dezember war der Tag, an dem Er wurde "vom Heiligen Geist gezeugt", dh durch *pneuma hagion* = göttliche Kraft (Mt 1:18, 20 marg.), und seine Geburt fand am 15

Ethanim , 29. September, im folgenden Jahr, wodurch die Bedeutung von Johannes 1:14, "Das Wort *wurde Fleisch* " (Mt 1:18,

20) am 1. *Tebeth* oder 25. Dezember (5 v. Chr.), "Und *tabernacled* (Gr. *Eskeno-sen*) mit uns", am 15. Ethanim oder 29. September (4 v. Chr.).

Der 15. von Ethanim (oder Tisri) war der *erste* Tag des Laubhüttenfestes. Die Beschneidung erfolgte daher am *achten* Tag des

Fest = 22. Ethanim = 6.-7. Oktober (3. Mose 23: 33-34). Damit diese beiden bedeutsamen Ereignisse an ihren richtigen Ort und in ihre richtige Reihenfolge und in die *Wirklichkeit fallen*

Es wird klargestellt, warum der 25. Dezember mit unserem Herrn in Verbindung steht und von der Apostolischen Kirche zum Gedenken an den Herrn eingesetzt wurde
erstaunliches Ereignis des "Fleischwerdens des Wortes" - und nicht, wie man so lange vermutet, das Gedenken an einen Heiden
Festival.

2. Ein überwältigend starkes Argument für die Richtigkeit dieser Ansicht liegt in der Tatsache, dass das *Datum* des "Festivals von Michael und Allen"
"Engel" war von Anfang an am 29. September, nach nichtjüdischen (westlichen) Maßstäben.

Aber "die Kirche" hatte schon damals den Grund aus den Augen verloren, warum dieses Datum und kein anderes im Kalender so unlösbar sein sollte
verbunden mit dem großen Engelsfest.

Das Folgende drückt das fast universelle Wissen bzw. Wissensdefizit der "Christenheit" zum Thema aus: "Wir geben es jetzt weiter
An dritter Stelle ist das Gedenken an den 29. September, das Michaelerfest *par excellence*, zu *erwähnen*. Es erscheint überhaupt nicht
sicher, was die *ursprüngliche* besondere Idee des Gedenkens an diesem Tag war "(Smiths *Dict. of Chr. Antiqq.* (1893), Bd. II., S. 1177 (3)).

Ein Verweis auf die Tabelle und die obigen Aussagen macht jedoch die "*ursprüngliche* Sonderidee", warum das Festival von "Michael und allen Engeln"
findet am 29. September reichlich klar statt. Unser Herr wurde *geboren* an diesem Tag, dem ersten Tag des „Laubhüttenfest“ (Lev. 23.39). Das war
am *fünfzehnten* Tag des siebten jüdischen Monats, genannt *Tisri* oder *Ethanim* ([Ap. 51.5](#)), entsprechend unserem 29. September (des Jahres 4 v. Chr.)

Die „Zeugung“ (*genesis*) Tag des Herrn wurde durch den Engel Gabriel angekündigt. Siehe Anmerkungen zu Dan. 8:16 und Lukas 1:19.

Der "Geburtstag" von "(dem) Engel des Herrn", unbenannt in Matthäus und Lukas.

Dass dieses engelhafte Wesen "Michael der Erzengel (von Judas 9) und *Mika'el Hassar Haggadol* -" Michael der Große Prinz "- von Dan war. 12: 1,
erscheint aus folgendem Grund klar: Wenn " Er den Erstgeborenen *wieder* (und doch in Zukunft) in die Welt bringt, dann spricht Er: Lass *alle* Engel
von Gott verehere Ihn "(Hebr 1: 6; zitiert Ps 97: 6) - dann muss dies auch den großen Erzengel Michael selbst einschließen
Der Erzengel muss anwesend gewesen sein, als er als *erster* den eingeborenen Sohn "in die Welt gebracht" hat. Und die ungeheure Ankündigung an
Die Hirten, die der Fürst des Friedens (Jes 9,6) in der Person des Kindes von Bethlehem auf Erden hatte, müssen daher von den Göttern gemacht worden sein
dasselbe Haupt des himmlischen Heeres (Lukas 2: 9-14). In alltäglichen Angelegenheiten sind Ankündigungen von höchster Wichtigkeit (von Königen usw.) ausnahmslos
vermittelt durch die erhabenste Persönlichkeit des Reiches. Der Punkt muss nicht bearbeitet werden.

3. Die Tatsache, dass der Erzengel Michael den Hirten am 15. *Tisri* (oder *Ethanim*) die Geburt unseres Herrn offenbart hat ,
entsprechend dem 29. September 4 v. Chr. - dem *ersten* Tag des Laubhüttenfestes - muss den Gläubigen in der apostolischen Zeit bekannt gewesen sein.
"Das Mysterium der Ungerechtigkeit", das zu Paulus 'Zeiten "bereits funktionierte" (2Thess. 2: 7), umhüllte dies und die andere große Tatsache des
Tag der "Zeugung" des Herrn am ersten Tag des jüdischen Monats *Tebeth* (entsprechend dem 25. Dezember 5 v. Chr.) - sowie andere Ereignisse
verbunden mit Seinem Aufenthalt auf Erden (* 1) - in einem aufsteigenden Nebel der Dunkelheit, in dem sie seitdem verloren gegangen sind.

Die früheste Anspielung auf den 25. Dezember (moderne Abrechnung) als Geburtsdatum findet sich in der *Stromata* von Clemens von Alexandria,
etwa zu Beginn des *dritten* Jahrhunderts n. Chr. (siehe Anmerkung 3, S. 197). (* 2)

Die Begleitbibel (Kurzfassung): Ap. 179: Seite: 4

Dass "Weihnachten" lange vor der Zeit unseres Herrn ein heidnisches Fest war, steht außer Zweifel. In Ägypten Horus (oder Harpokrates (* 3)), der Sohn von Isis (Königin des Himmels) wurde zur Zeit der Wintersonnenwende geboren. (* 4) Zum Zeitpunkt der ersten Hälfte des vierten Jahrhundert AD, die *realen* Grund für die Beobachtung von Weihnachten als Datum für die wundersame "Zeugung" von Matt. 1:18 und "das fleischwerdende Wort" von Johannes 1:14 war gewesen aus den Augen verloren. Die Politik von Konstantin und sein *Edikt von Mailand* durch die Errichtung einer universellen Religionsfreiheit förderten dies. Wenn viele von die Anhänger der alten heidnischen Systeme - die überwiegende Mehrheit des Reiches, daran muss erinnert werden - nahmen die christliche Religion als Kult an, was Konstantin in Mode gebracht hatte und die "Kirche" zur Kirche des Römischen Reiches wurde, brachten sie unter anderem mit eine Reihe anderer Dinge, die aus Ägypten und Babylon stammen, die verschiedenen Festtage der alten "Religionen". Also "Weihnachtstag", der *Der Geburtstag* des ägyptischen Horus (Osiris) ersetzte nach und nach die echte *Natalis Domini* unseres Erlösers. 29. September oder *Michaelmas Day*.

4. Wenn wir jedoch erkennen, dass der Schwerpunkt sozusagen von dem, was wir die Inkarnation nennen, wenn die *Inkarnation selbst* - die wundersame Tatsache von das Göttliche „Zeugung“, wenn „das Wort wurde Fleisch“ (siehe Hinweise auf Matt 1.18 und John 1.14.) - und dass dies mit in Verbindung gebracht werden Statt März am 25. Dezember - seit 1.600 Jahren wird die Christenheit zum Glauben erweckt - wird "Weihnachten" in einer ganz anderen Form zu sehen sein Licht, und viele, die bisher mit Skrupeln in Bezug auf den Tag beunruhigt waren, sind, wie sie gelehrt wurden, der Jahrestag eines Heiden Festival, wird ermöglicht, an diesem Tag ohne Zweifel zu verehren, als die Zeit, wenn das erstaunliche Wunder, das der Grundstein ist des christlichen Glaubens geschah.

Die "Verkündigung" durch den Engel Gabriel kennzeichnete die *Genesis* von Matt. 1:18 und die ersten Worte von Johannes 1:14.

Die Ankündigung des Erzengels Michael an die Hirten kennzeichnete die Geburt unseres Herrn. Johannes 1,14 wird gelesen, als ob "das Wort wurde Fleisch (RV) und wohnte unter uns ", waren ein und dasselbe, während sie *zwei* Klauseln sind.

Der Absatz sollte so lauten:

"Und das Wort wurde Fleisch;

(Gr. *Ho logos sarz egeneto* .)

Und tabernacled mit (oder unter) uns. "

(Gr. *Kai eskenosen en hemin*)

Das Wort *tabernacled* hier (in RV Rand erhalten) erhält schöne Bedeutung aus dem Wissen, dass "der Herr der Herrlichkeit" war " als Mann in der Mode *gefunden* ", und damit im menschlichen Fleisch *tabernacling* . Und wiederum zeigt es in ebenso schöner Bedeutung, dass unser Herr es war geboren am ersten Tag des großen jüdischen *Laubhüttenfestes* , nämlich der 15. von Tisri, entsprechend dem 29. September 4 BC (modern Abrechnung).

Die Beschneidung unseres Herrn fand daher am *achten* Tag, dem letzten Tag des Festes, dem "Großen Tag des Festes" von Johannes 7,37, statt ("Laubhütten" hatten acht Tage. Das Fest der ungesäuerten Brote hatte sieben Tage und Pfingsten einen. Siehe Lev. 23)

5. Die Hauptargumente *gegen* die Geburt Christi, die im Dezember stattgefunden hat, lassen sich sehr einfach formulieren:

(i) Die extreme Unwahrscheinlichkeit, die fast der Unmöglichkeit gleichkommt, dass Mary unter solchen Umständen eine Reise hätte unternehmen können von etwa 70 Meilen (Luftlinie) durch ein Hügelgebiet mit einer durchschnittlichen Höhe von 3.000 Fuß über dem Meeresspiegel im tiefsten Winter:

(ii) Hirten und ihre Herden würden nachts im Dezember (Tebeth) auf den freien Feldern nicht als "bleibend" (Gr. *agraleo*) befunden ausschlaggebender Grund, dass es zu diesem Zeitpunkt keine Weide geben würde. Es war damals (wie heute) Brauch, die Herden im Laufe des Monats zurückzuziehen *Marchesvan* (Okt.-Nov.) (** 1) aus den offenen Bezirken und beherbergen sie für den Winter.

(iii) Die römischen Behörden hätten bei der Einführung einer solchen "Volkszählung" für die verhasste und unpopuläre "ausländische" Steuer die Steuer nicht durchgesetzt kaiserliches Dekret (Lukas 2: 1) in der unpraktischsten und rauesten Jahreszeit, indem es die Menschen dazu zwingt, sich an ihrem Stand anzumelden jeweiligen "Städte" im Dezember. In einem solchen Fall würden sie natürlich die "Linie" des geringsten Widerstands "wählen und eine Jahreszeit wählen, die dies tun würde verursachen die geringste Reibung und stören die Gewohnheiten und Beschäftigungen des jüdischen Volkes. Dies wäre im Herbst, wenn die Landwirtschaft

Das ganze Jahr war vorbei, und die Menschen hatten im Allgemeinen mehr oder weniger die Freiheit, die Gelegenheit zu nutzen, wie wir viele wissen vom Aufstieg nach Jerusalem zum Laubhüttenfest (vgl. Johannes 7: 8-10, u. a.), dem krönenden Fest des jüdischen Jahres.

Eine solche Zeit zu nutzen, wäre für die Römer die einfachste und natürlichste Politik, während zu versuchen wäre, das Edikt von Registrierung zum Zwecke der kaiserlichen Besteuerung im tiefen Winter, - wenn Reisen zu einem solchen Zweck zutiefst verärgert gewesen wäre, und vielleicht eine Revolte herbeigeführt haben, - hätte niemals ein so kluger Herrscher wie Augustus versucht.

6. In Bezug auf die beiden anderen "Vierteltage", den 24. Juni und den 25. März, sind beide mit der wundersamen "Empfängnis" (Lukas 1: 7) verbunden und die Geburt des Vorgängers, als der 25. Dezember und der 29. September mit dem wundersamen "Zeugnis" und der Geburt unseres Herrn verbunden sind; und sind deshalb verbunden mit "dem Kurs von Abiah."

(* 1) Insbesondere der Tag der Kreuzigung, & c. (siehe [Ap.156](#), 165).

(* 2) Seine Aussagen sind jedoch sehr vage, und er nennt mehrere von :htig geltend gemachte Daten.

(* 3) Osiris ist wiedergeboren.

(* 4) Siehe Wilkinsons *Ancient Egyptians*, Vol. III, S.79 (Birkened.). (** 1) Es ist wahr, dass die Libanon-Hirten die Gewohnheit haben, ihre Herden zu halten lebendig in den Wintermonaten, indem sie in den Wäldern dieses Gebiets Äste fällen, um die Schafe auf den Blättern und Zweigen zu füttern, wenn im Herbst die Weiden sind ausgetrocknet und im Winter, wenn Schnee den Boden bedeckt. (vgl. *Land and Book*, S.204), aber es gibt keine Beweise dafür, dass der Bezirk Bethlehem war auf diese Weise aufgefördert.

Die Begleitbibel (Kurzfassung): Ap. 179: Seite: 5

Seite 6

III. "DER KURS VON ABIA" (Lukas 1: 5).

Dies war die *achte* der priesterlichen Abläufe im Tempel (1 Chronik 24:10) und fand wie die anderen zweimal im Jahr statt.

Die "Kurse" wurden jede Woche gewechselt, wobei jeder mit einem Sabbat begann. Die Abrechnung begann am 22. Tag von Tisri oder Ethanin ([Ap. 51, 5](#)). Dies war der achte und letzte Tag des Laubhüttenfestes = der "Große Tag des Festes" (Johannes 7:37) und war ein Sabbat (Lev. 23:39)

Der erste Kurs fiel durch Los auf Jojarib und der achte auf Abia oder Abija (1 Chron. 24:10).

Wenn man bedenkt, dass *alle* Kurse bei den drei großen Festen zusammen gereicht werden, werden die Daten für die beiden jährlichen "Dienste" von Abiah sein wie folgt zu fallen gesehen:

Die erste (*1) Amtszeit war vom 12. bis 18. Chislev = 6. bis 12. Dezember.
 Die zweite Amtszeit war vom 12. bis 18. Sivan = 13. bis 19. Juni.

Die Ankündigung der Empfängnis Johannes des Täuflers an Zacharias im Tempel erfolgte daher zwischen dem 12. Und 18. SIVAN (13. Juni) -19), im Jahr 5 v. Chr. Nach Beendigung seines "Dienstes" ging der betagte Priester "zu seinem eigenen Haus" (Lukas 1,23), das sich in einer Stadt (* 2) in "Das Hügelland" von Juda (Vers 39).

Am Tag nach dem Ende des "Abia-Kurses" als Sabbat (Sivan 19) würde er Jerusalem nicht vor dem 20. verlassen können.

Die dreißig Kilometer lange Reise würde für einen alten Mann wahrscheinlich mindestens ein paar Tage in Anspruch nehmen. Er würde also am 21. in seinem Haus ankommen oder 22.. Dies lässt genügend Zeit für die wundersame "Empfängnis" von Elizabeth, um am oder um den 23. von Sivan (* 3) stattzufinden - das würde entsprechen dem 23.-24. Juni dieses Jahres. Die Tatsache der Konzeption und *ihres Datums* wäre zwangsläufig zum Zeitpunkt und danach bekannt daher würde der 23. SIVAN von nun an mit der Vorstellung von Johannes dem Täufer in Verbindung gebracht, als wäre der 1. TEBETH damit verbunden unseres Herrn.

Aber die gleichen Einflüsse, die die wahren Daten der "Zeugung" und Geburt unseres Herrn schnell verdeckten und gegenwärtig auslöschten, wirkten auch in Bezug auf die des Forerunner und mit den gleichen Ergebnissen. Sobald der wahre *Geburtstag* Christi von seinem eigentlichen verschoben worden war Datum, nämlich. der 15. von Tisri (29. September) und ein Festtag aus den heidnischen Kalendern ersetzten ihn (25. Dezember) alles andere musste auch geändert werden.

Daher wurde "Lady Day" in Verbindung mit dem 25. März (neuer Stil) notwendigerweise mit der Verkündigung verbunden. Und der 24. Juni hat es geschafft Erscheinung, wie sie noch in unserem Kalender ist, als das Datum der "*Geburt* Johannes des Täuflers", anstatt, wie es wirklich ist, als das Datum seines Wunders Konzeption.

Die vier "Viertelstage" können daher wie folgt festgelegt werden: Zuerst in der chronologischen Reihenfolge der Ereignisse, mit denen sie verbunden sind, nämlich:

Die Vorstellung von Johannes dem Täufer	auf oder über 23 rd Sivan	= 23.-24. Juni im Jahr 5 v
Die <i>Gennesis</i> (Zeugung) unseres Herrn	,,,1 st Tebeth = 25. Dezember	"5 v. Chr."
Die Geburt des Johannes des Täuflers “	,,,4 th -7 th Nisan = 28-29 März ,,,	4 “
Die Geburt unseres Herrn “	“ 15 th Tisri = 29. September ,,,	4 “

oder setzen Sie die beiden Sets auf natürliche Weise zusammen:

Die Vorstellung von John	23 rd Sivan = 23-24 Juni ,,	“	"5"
Die Geburt von John	7 th Nisan = März 28-29 ,,	“	"4"
Die wundersame "Zeugung"	1 st Tebeth = 25. Dezember ,,	“	"5"
Die Geburt Christi	15 th Tisri = 29. September ,,	“	"4"

(* 1) Abrechnung natürlich von *Ethanim* oder *Tisri* - dem *ersten* Monat des bürgerlichen Jahres. Das heilige Jahr war sechs Monate später und begann am 1. *Nisan*.

(* 2) Die "Stadt" ist nicht benannt (möglicherweise *Juttah* , etwa 30 Meilen südlich von Jerusalem).

(* 3) Die Vorstellung von Johannes dem Täufer war in Anbetracht von Lukas 1,7 so wunderbar wie die von Isaak; aber es ist nicht notwendig, auf dem zu bestehen vollständige Periode von *vierzig* Siebenen (S.198) im Fall von Elizabeth. Daher kann die Geburt des Forerunner drei oder vier Tage zu kurz gewesen sein der vollen zweihundertachtzig Tage, - wie in der obigen Tabelle angegeben.

Die Begleitbibel (Kurzfassung): Ap. 179: Seite: 6